

5. Forum Bibliothekspädagogik: Pluspunkt Kultur erleben

Franziska Simon und Carolin Dahl

Das Forum Bibliothekspädagogik ist ein deutschlandweites Kooperationsprojekt von vier Hochschulen mit bibliothekswissenschaftlichen Studiengängen: der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Technischen Hochschule Köln, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig und der Hochschule der Medien Stuttgart. Die Hochschulen kooperieren mit dem Berufsverband Information Bibliothek e.V. und ausgewählten Bibliotheken am Veranstaltungsort. Anliegen der Tagungsreihe ist die Diskussion neuer Entwicklungen in der Bibliothekspädagogik sowie der Austausch zwischen den Hochschulen und der Praxis. Das Forum Bibliothekspädagogik fand zum ersten Mal im Juni 2013 in Mannheim statt. Es folgten weitere Tagungen im Jahr 2015 in Hamburg, 2016 in Stuttgart und 2018 in Hamm. Das fünfte Forum fand im Januar 2020 in Leipzig unter dem Motto „Pluspunkt Kultur erleben“ statt. Die Tagung wurde von Masterstudentinnen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft der HTWK Leipzig unter der Leitung von Prof. Kerstin Keller-Loibl und in enger Zusammenarbeit mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken organisiert.

Für die inhaltliche Ausgestaltung des 5. Forums Bibliothekspädagogik wurde ein Call for Papers mit Themenschwerpunkten u. a. über die bibliothekarischen Foren und auf der Webseite des Forums publiziert. Die Reaktion war erfreulicherweise sehr groß. Die Auswahl aus den zugesendeten Beiträgen erfolgte durch eine Projektgruppe der HTWK Leipzig in Zusammenarbeit mit den Leipziger Städtischen Bibliotheken. Die studentische Projektgruppe teilte sich in drei Kernteams auf, die mit unterschiedlichen Projektaufgaben betraut waren. Mit der Programmgestaltung, der Kommunikation mit den Referenten bis hin zur Technikbetreuung stellte das Programmteam einen wichtigen Baustein der Organisation dar. Weiterhin gab es ein Team für die Öffentlichkeitsarbeit, das v. a. für die aktuellen Inhalte auf der Webseite des Forums und für alle Werbemaßnahmen on- und offline verantwortlich war, um möglichst viele Kolleg/-innen über die Tagung zu informieren. Das Team Sponsoring warb u. a. für eine Unterstützung der Tagung, organisierte das Catering und war für die Finanzplanung verantwortlich. „Die Teams erhielten einen Einblick in verschiedene



Arbeitsbereiche wie Programmentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring und konnten dabei Praxiserfahrungen sammeln. Langfristiges Projekt- und Zeitmanagement sowie Teamarbeit stehen hierbei an erster Stelle. Die Tagung wurde organisatorisch und inhaltlich mit großem Engagement von den Studierenden vorbereitet“, resümierte Prof. Kerstin Keller-Loibl, die die studentischen Projektteams bei allen Aufgaben und neuen Herausforderungen begleitete.

Am 29. Januar 2020, einem sonnigen Mittwochmorgen, strömten circa 200 Kolleg/-innen aus dem deutschsprachigen Raum in die Stadtbibliothek Leipzig, denn pünktlich um 9.00 Uhr öffnete die Anmeldung für das 5. Forum Bibliothekspädagogik. Ein für die Tagung entwickeltes Leitsystem und ein Info-Point ermöglichten allen Teilnehmer/-innen eine gute Orientierung in der Zentralbibliothek.

Das vielfältige Programm verfolgte das Anliegen, sich mit den Möglichkeiten der Förderung kultureller Bil-

dung in und durch Bibliotheken auseinanderzusetzen und dabei Formen der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Einrichtungen, Vereinen und Verbänden der Kulturvermittlung auszuloten. So wurden mehrere Kooperationsprojekte von Bibliothekspädagog/-innen mit weiteren Kulturvermittler/-innen vorgestellt. Es wurde Wert gelegt auf eine praxisorientierte Veranstaltung, die Anstöße für die aktive Zusammenarbeit mit unterschiedlichen lokalen Kulturakteur/-innen gibt. „Kulturelle Bildung ist für die Persönlichkeitsentwicklung und die aktive Teilhabe an der Gesellschaft von großer Bedeutung. In Bibliotheken sollten niedrigschwellige kulturelle Angebote für alle Altersgruppen angeboten werden. So kann Kultur in ihrer ganzen Vielfalt gelebt und vermittelt werden“, erklärt Prof. Kerstin Keller-Loibl und begründet damit die Themenwahl für die Tagung. Gerade in kleineren Städten und Gemeinden ist die Bibliothek nicht selten der wichtigste außerschulische Kultur- und Bildungsort. Dies sollte nicht einfach hingegenommen, sondern als Chance genutzt werden. Das Thema Kulturelle Bildung wurde in den folgenden Themenkreisen behandelt:¹

1. Wege zur Kultur entdecken:
 - kulturelle Teilhabe, niedrigschwellige Angebote, Chancengleichheit
2. Partnerschaftlich kulturell bilden:
 - Kulturnetzwerke, Kooperationspartner
3. Kultur erlebbar machen:
 - neue Vermittlungsformate, Literatur und Sprache intermedial und interaktiv
4. Digitale Chancen nutzen:
 - digitale Angebote der kulturellen Bildung

Um kurz nach 10.00 Uhr wurde die Veranstaltung von Prof. Kerstin Keller-Loibl von der HTWK Leipzig und Susanne Metz seitens der Leipziger Städtischen Bibliotheken eröffnet. Es folgten die Keynote-Vorträge von Prof. Bernd Schmid-Ruhe, sowie Hassan Soilihi Mzé und Teresa Darian zum Themenfeld „Kulturelle Teilhabe“.

Anschließend fanden Projektpräsentationen und Vorträge zu den Themen „Partnerschaftlich kulturell bilden“ und „Wege zur Kultur entdecken“ sowie Workshops zum Thema „Kultur erlebbar machen – Digitale Chancen nutzen“ statt. Die Workshops dauerten jeweils 90 Minuten. Gearbeitet wurde in kleinen Gruppen bis max. 20 Teilnehmer/-innen, um eine produktive Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.

Die Präsentation der Praxisprojekte erfolgte in Form von Kurzvorträgen von je 15 Minuten mit anschließender Diskussionsmöglichkeit. Es wurden Praxisprojek-

te vorgestellt, die in Zusammenarbeit der Bibliothek mit Kulturpartnern, u. a. aus den Bereichen Museum, Musik, Kunst und Theater durchgeführt wurden.

In den ersten Projektpräsentationen ließen sich Wege zur Kultur entdecken wie beispielsweise bei Ronald Gohr aus der Stadt- und Landesbibliothek im Bildungsforum Potsdam, die eine digitale Buchstabenreise durch Potsdam entwickelt hat. Karen Gröning aus der Zentral- und Landesbibliothek Berlin stellte die Idee vor, Kinderbücher mit Gebärdensprache zu erzählen. Creative Rooms gestalteten Katrin Seewald und Frank Sommer aus der Stadtbibliothek Spandau in Kooperation mit Eventilator Berlin. Robert Elstner stellte die Jugendliteraturjury der Leipziger Städtischen Bibliotheken vor. Tabea Laue und Patricia Fashah aus der Stadtbücherei Schwarzenbek erzählten von einem Jahres-Rap-Rückblick, der von Kindern zum 30-jährigen Jubiläum des Mauerfalls gestaltet wurde. Zum Themenbereich „Partnerschaftlich kulturell bilden“ stellte Frank Raumel vom Medien- und Informationszentrum Stadtbücherei Biberach die Kooperation mit der vhs vor. Bettina Harling von der Stadtbibliothek Mannheim sowie Karina Fink und Mareike Post von der Münchner Stadtbibliothek zeigten die Erfolge ihrer jeweiligen kooperativen Musikprojekte. So war für jeden der Teilnehmer/-innen etwas dabei. Genau wie bei dem darauffolgenden Mittagsbuffet, das von klassischen Canapés über vegane Speisen bis hin zu Kaffee und Kuchen reichte. Im Foyer fand zeitgleich ein „Markt der Möglichkeiten“ statt, bei dem man sich Tipps und Anregungen zu neuen Bildungsangeboten und deren Finanzierung von den jeweiligen Ansprechpartnern holen konnte. Dabei waren u. a. das Förderprojekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ des dbv, die Kulturstiftung des Bundes und die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.

Die Inhalte der einzelnen Workshops waren auch am Nachmittag breit gestreut und betrafen sowohl Öffentliche als auch Wissenschaftliche Bibliotheken. Sie reichten u. a. von der Entwicklung von Text-Adventure-Games zur Leseförderung durch Hanno Koloska von der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg über Sozialisationsimpulse und Netzwerkarbeit in einer Bibliothek als Dritten Ort von Christina Klauke und Constanze Bartosch aus der Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt bis hin zur Literaturvermittlung an historischen Objekten durch Kirsten Münch und Veronika Spinner von der Klassik Stiftung Weimar.

Parallel zu den angebotenen Workshops fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bindestrich-

¹ Vgl. Programm der Tagung auf: <https://forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com/programm-5/>



Pädagogik(en) in der Kulturvermittlung“ statt. Diskutiert wurde, wodurch sich die Praxis der Kulturvermittlung in der Bibliotheks-, Medien-, Literatur- und Museumspädagogik unterscheidet und wie es gelingen kann, (gemeinsam) mit eigenen Profilen kulturelle Teilhabe zu fördern. An der Podiumsdiskussion beteiligt waren die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig Dr. Skadi Jennicke, Prof. Kerstin Hof von der MSH Medical School Hamburg, Prof. Sonja Ganguin von der Universität Leipzig sowie Prof. Gisela Weiß und Prof. Kerstin Keller-Loibl (beide von der HTWK Leipzig). Moderiert wurde die Diskussion von Prof. Ute Krauß-Leichert von der HAW Hamburg und von Prof. Bernd Schmid-Ruhe von der HdM Stuttgart. Die Podiumsgäste definierten den Pädagogikbegriff zunächst für ihre jeweilige Fachrichtung und versuchten dann Schnittstellen und Gemeinsamkeiten herauszustellen. Einigkeit bestand darin, dass die Vermittlungsaufgaben in den verschiedenen Kultureinrichtungen an Bedeutung gewinnen und es vielfältige Möglichkeiten für eine fruchtbare Zusammenarbeit gibt. Dazu wurde sowohl auf der Bühne diskutiert, als auch das Publikum dazu aufgerufen mitzudiskutieren und Fragen zu stellen.

Die Tagung endete mit einer Menge positiver Eindrücke, neuer Ideen im Gepäck und der Motivation, diese umzusetzen und an die Kolleg/-innen weiterzutragen. Eine Teilnehmerin resümierte den Tag wie folgt: „Es wurde ein vielfältiges Programm geboten, wodurch die Auswahl der Workshops nicht leicht war, ich konnte viele neue Impulse für meine Bibliothek mitneh-



men. Der Tag war gut organisiert und hat mir sehr gut gefallen.“

Unterstützt wurde das 5. Forum Bibliothekspädagogik dankenswerterweise von der b.i.t. verlag GmbH, der ekz.bibliotheksservice GmbH, dem Berufsverband Bibliothek und Information e.V. und dem Förderverein der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich gerne von den Impressionen und eingestellten Präsentationsfolien auf der Webseite des Forums Bibliothekspädagogik inspirieren lassen:

www.forumbibliothekspaedagogik.wordpress.com

.....
**Franziska Simon und
 Carolin Dahl**

Masterstudentinnen der Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der HTWK Leipzig
kultur.erleben@htwk-leipzig.de
